

Jung-Schottland in unserem Vereinsheim

Es wäre eine wirklich tolle Tanzdarbietung geworden, wenn die jungen Schotten sich auf eigene Tänze hätten vorbereiten können, wo ihnen bayerische Plattler und Volkstänze gezeigt wurden...

Zehn Austauschschüler zwischen 12 und 15 Jahren der Glen Urquart Highschool aus der schottischen Ortschaft Drumnadrochit - in der Nähe von Inverness und damit unweit vom Loch Ness - sowie drei ihrer Lehrkräfte, Partnerschüler aus der Würmtal-Realschule und ihre Gautinger Gastgeberfamilien waren am Abend des Samstag, 22. September, zu Besuch in unserem Vereinsheim. Zweck war, daß sich bei Essen und Trinken alle Schotten und Deutsche gemütlich zusammensetzen und kennenlernen konnten.

Zu den Initiatoren dieses Treffens zählte neben der rührigen Realschullehrerin Frau Scipio, die schon, man möchte fast sagen: mit halb Europa Austausch-Treffen dieser Art organisiert hat, unsere Mitgliedfamilie Stimmer, deren Tochter Yolanda bereits im Mai zum Austausch in Schottland war; jetzt kam der Gegenbesuch. Unser 2. Vorstand Martin Zehentbauer begrüßte die Gäste, und nachdem man sich gemeinsam zunächst am üppigen kalten Buffet gütlich getan hatte, stellten einige unserer Paare Volkstänze und einen Plattler vor. Im Anschluß daran rief Martin zu einem offenen Tanz auf; nach kurzem Zögern war die Beteiligung fast größer, als der Platz es erlaubte. Der 1. Vorplattler Ludwig zeigte die Figuren, und schon war ein rhythmisches Geschlürfe und Getrappel und Gewoge und Schwingen und Drehen und Gelächter im Gang - es war eine Freude, die "englischen Bayern" und die deutschen, die Tanzkundigen und die wenig Geübten, die Kleinen, Großen und Alten zu Karins Ziachmusik sich im Takt bewegen zu sehen. Dies wiederholte sich noch einige Male mit abnehmender Scheu und wachsendem Vergnügen. Wie die schottische Lehrerin Lesley Carloss, die übrigens ein hervorragendes Deutsch spricht, berichtete, machte dieser Abend bei ihren Schützlingen einen sehr guten Eindruck, umso mehr, als man in Schottland ja auch gern musiziert und tanzt. Zwei ihrer Schüler bedauerten sogar, keine schottischen Tänze aufführen zu können; man hatte mit einem solchen spontanen Brauchtumsabend nicht gerechnet und war also nicht auf eine "Antwort" vorbereitet. Bevor die Kinder und Jugendlichen aus dem unaussprechlichen Drumnadrochit rund eine Woche später wieder nach Hause flogen, hatten sie noch eine ganze Menge anderer Aufgaben, Erlebnisse und Eindrücke zu verarbeiten, von denen sie in ihrer Heimat zu erzählen haben. Wer weiß, ob die so gern musizierenden und tanzenden Schotten eines Tages gern musizierende und tanzende Bayern bei sich zu Gast haben?

RF